



### Inhalt:

[Grußwort Dieter Ohm](#)

[Stadtentwicklungskonzept](#)

### Grußwort Dieter Ohm

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Damen und Herren!



Mit unserem schönen Sommerfest haben wir die Ferien und auch die Pause in der Politik eingeläutet. Mit der Teilnahme von über einhundert Besuchern und dem Verlauf des Festes können wir sehr zufrieden sein. Wir konnten Gespräche führen und uns gleichzeitig bei Musik entspannen. Da auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war, blieben keine Wünsche mehr offen.

Völlige Ruhe herrscht jedoch auch auf dem Gebiet der Politik nicht. Unsere Pressemitteilung zur Situation in der Hauptstraße wurde zwar von den Zeitungen nicht veröffentlicht, dafür aber das Ergebnis eines eilig angesetzten Pressegesprächs des Bürgermeisters. In der Berichterstattung nehmen deswegen seine Ausführungen und Vorwürfe uns gegenüber den bestimmenden Raum ein. Erstaunlich in diesem Zusammenhang war auch, dass unser Pressesprecher einen Brief eines Bürgers erhielt, in dem dieser sich auf unsere Pressemitteilung bezog. Woher er die hatte, wollte er nicht verraten. Ich habe ihm in einem Brief noch einmal unseren Standpunkt dargelegt, was ihn aber nicht daran hinderte, seinen Brief als Leserbrief an die Presse zu geben. Dieser wurde dann auch abgedruckt. Man kann sich seinen Teil dazu denken. Dazu passt auch, dass ein Wochenblatt von uns zwei Pressemitteilungen zum Thema Umlagengenehmigungsgesetz und „BfM im Stadtgespräch“ in Altendorf-Ersdorf zur Veröffentlichung am 25./26. Juli erhielt, aber nicht veröffentlichte. Den Grund konnte der zuständige Redakteur „..nicht mehr feststellen“.

Auch in Sachen Spielplatz Henri-Dunant-Straße gibt es weiter Ungereimtheiten. Wir haben Beschwerde eingereicht, weil wir glauben, dass der Jugendhilfeausschuss Entscheidungen getroffen hat, für die er nicht zuständig ist. Das Verfahren ist tatsächlich noch offen und liegt der Regierungspräsidentin zu Entscheidung vor. Zwischenzeitliche Stellungnahmen von Bearbeitern hatten unseren Bürgermeister dazu bewogen, die Presse darüber zu informieren, dass das Verfahren endgültig entschieden sei. Diese hat selbstverständlich sofort entsprechend berichtet. Es bleibt festzustellen, wir haben noch keine Entscheidung und vor allem, wir sind nicht gegen Spielplätze! Wir wollen nur, dass alles mit rechten Dingen zugeht.

Soweit für heute. Weitere Informationen können Sie diesem Newsletter aber auch unserem Internetauftritt entnehmen. Genießen Sie den Sommer - das Wetter war in vergangenen Jahren schon schlechter - und wenn es regnet bleibt ja noch die Olympiaberichterstattung im Fernsehen.

*Mit freundlichen Grüßen  
Dieter Ohm*

---

## Stadtentwicklungskonzept

Sehr geehrte BfM-Mitglieder,



dem aufmerksamen Leser der örtlichen Presse dürfte nicht entgangen sein, dass die Meckenheimer CDU-Fraktion eine Grundlage für ein ganzheitliches Stadtentwicklungskonzept erarbeiten lassen möchte, *"um auch zukünftig ein geordnetes Wachstum der Stadt zu gewährleisten"*. Nun ist es in unserer Gesellschaft jedem erlaubt, so viel Papier zu schwärzen, wie er möchte. Es sei aber die Frage erlaubt: Wozu hat die Stadt den Stadtentwicklungsausschuss, der seit vielen Jahren genau für dieses Thema zuständig ist? Ist die CDU mit der bisherigen Arbeit dieses Ausschusses, der von ihrem eigenen Fraktionsvorsitzenden geleitet wird, etwa nicht zufrieden? Aber Hilfsangebote soll man ja nicht von vornherein ablehnen.

An anderer Stelle der Zeitungsmeldung ist zu lesen: *"Nach Jahren der Stagnation setzt die Stadt auf Wachstum. Mehrere Neubaugebiete sind geplant oder werden zurzeit umgesetzt, so zum Beispiel die nördliche*

*Stadterweiterung.*" Wenn hier von Stagnation gesprochen wird, kann es sich wohl nur um die Anzahl der Neubaugebiete handeln. Die Bevölkerungszahl der Stadt Meckenheim ist nämlich schon lange (seit 1999) rückläufig, so rückläufig, dass man besser schon von einer Rezession, vielleicht sogar von einer Depression sprechen müsste, um einmal bei den Ausdrücken aus der Volkswirtschaft zu bleiben.

Diese Feststellungen sind aber nicht umwerfend neu! Warum sollte der 'Demographische Wandel' um Meckenheim einen Bogen machen? Verschiedenen Publikationen ist zu entnehmen, auch Meckenheim gehöre zu den "Suburbanen Wohnorten mit rückläufigen Wachstumserwartungen". "Rückläufiges Wachstum" ist eine freundliche Umschreibung für "Abnahme oder Rückgang". Entscheidend ist also allenfalls: wie rückläufig? Der von der CDU-Fraktion ins Boot geholte Carsten Kolenda hat dies 2006 in seiner Diplomarbeit schon weitgehend richtig erkannt, als er ausführte: *"In der Stadt Meckenheim ist in der letzten Zeit, ungefähr seit der Jahrtausendwende, ein leichter Rückgang der Einwohnerzahl zu verzeichnen. ... Setzte sich die Entwicklung in den nächsten Jahren so fort, schrumpfte die Stadt Meckenheim bis zum Jahre 2020 um rund 1 200 Einwohner ..."*. Hier bleibt festzuhalten, die Meckenheimer haben diese Prognose übertroffen, sowohl von der absoluten Zahl, als auch von der Schnelligkeit. Zur Jahrtausendwende hatte die Stadt noch eine Bevölkerung von 25.143 Personen. Zwölf Jahre später zählt man noch ganze 23.842 Einwohner und Einwohnerinnen, also 1.301 weniger. Zumindest so ungefähr, denn die Feststellung einer Bevölkerungszahl ist offenbar kein leichtes Unterfangen. Führt der Internetauftritt der Stadt für den 31.12.2010 noch eine Zahl von 23.800 Personen an, kann man in den 'Statistischen Daten' des Meckenheimer Haushalts 2012 für diesen Zeitpunkt die Zahl 24.241 lesen. Wo mögen diese 441 Meckenheimer/-innen nur geblieben sein?

In der angesprochenen Diplomarbeit wurde auch festgestellt, der Anteil der älteren Menschen werde sich erhöhen. *"Die Neubürger aus der Hochphase der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme der 1960er bis 1990er Jahre sind älter geworden ..."*. Erstaunlicherweise entwickelt sich Meckenheim also zu einer Stadt mit einer Altersstruktur, die sich von anderen Städten und Gemeinden nicht sonderlich unterscheidet. Was hätte man anderes erwarten können?

Das Fehlen auffälliger Wohnungsleerstände in Meckenheim ist wohl nur der Tatsache geschuldet, dass fast 70% der Bebauung aus Ein- bzw. Zweifamilienhäusern besteht. Derartige Häuser werden oftmals nur noch von einer Person bewohnt. Ob dies dem Wunsch der Betroffenen oder dem Fehlen anderer Optionen entspricht, versucht derzeit das "Forum Senioren" durch eine Umfrage herauszufinden. Ungeachtet des Ergebnisses sollte man auch zukünftig eine ausreichende Versorgung mit seniorengerechtem Wohnraum sicherstellen. Nachdem die in Merl geplanten Seniorenwohnungen nicht errichtet werden können, wäre ein vergleichbarer Komplex im Bereich des neuen Rathauses am Siebengebirgsring denkbar. Dort wo heute noch Baracken stehen, könnte ein Investor eine Seniorenresidenz mit guter Anbindung zur Neuen Mitte, mit ihren Angeboten zum Einkauf, den Arztpraxen und den Cafés, entstehen lassen. Denkbar wäre auch, Wohnungseigentümer im Bereich des Steinbüchel zu gewinnen, entsprechende Umbauten vorzunehmen, bieten doch dort zukünftig EDEKA und ALDI entsprechende Einkaufsmöglichkeiten an.

Der Zeitungsbericht stellt ferner fest: *"Die Zahl der Neubaugebiete und Bauvorhaben ist in Meckenheim in den vergangenen Jahren wieder deutlich gestiegen."* Und dies ist gut so, denn nur so wird in ferner Zukunft einmal eine Einwohnerzahl von 25.000 wieder überschritten. Warum das

"Knacken" dieser Grenze sinnvoll ist, soll Ihnen in einem der nächsten BfM-Newsletter dargelegt werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt scheint aber die Grenze der machbaren Bauprojekte erreicht zu sein. Bevor wir über weitere Vorhaben sprechen, sollten die geplanten Projekte in die Realität umgesetzt sein. Mit der Neugestaltung der Hauptstraße, dem Neubau des Rathauses mit Jungholzhalle und der Kindertagesstätte im Bereich der "Meckenheimer Sonnenseite", den Unterführungen und der Bebauung der ausgewiesenen Baugebiete dürften wir über Jahre ausreichend beschäftigt sein. KONSOLIDIERUNG sollte das Wort der Stunde sein, das angesichts unserer Haushaltslage, der drohenden 'Abundanzumlage', des ins Haus stehenden 'Umlagengenehmigungsgesetzes' sowie der bereits beschlossenen Projekte häufiger in den Mund genommen werden sollte.

Was nützt ein Stadtentwicklungskonzept "2020plus" mit dem geordnetes Wachstum der Stadt befördert werden soll, wenn nicht einmal gewährleistet ist, dass diese Stadt überhaupt noch über 25.000 Einwohnerinnen und Einwohner wachsen kann?

Wie sagen die Bayern noch so nett: "*Wir brauchen keinen König, aber schöner wär's schon.*" In Anlehnung daran könnte man feststellen: "Wir brauchen kein CDU-Stadtentwicklungskonzept 2020plus, aber wenn, wäre es auch nicht schlimm."

Mit den besten Wünschen für eine angenehme und sonnige Ferienzeit  
Ihr Michael Voßloh

## Impressum

Wahlvereinigung "Bürger für Meckenheim"  
Akazienstraße 2, 53340 Meckenheim, Tel. 02225/9440-0

Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder:

Dieter Ohm (Vorsitzender)  
Johannes Steger (stv. Vorsitzender)  
Michael Voßloh (stv. Vorsitzender)  
Reinhard Schiller (Schatzmeister)

V.i.S.d.P. Dieter Ohm  
(Vorsitzender)

Für die in diesem Newsletter bzw. für die unter der Internetadresse [www.buerger-fuer-meckenheim.de](http://www.buerger-fuer-meckenheim.de) und [www.bürger-für-meckenheim.de](http://www.bürger-für-meckenheim.de) bereitgestellten Informationen wird keine Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen. Alle Angaben können ohne vorherige Ankündigung ergänzt, entfernt oder geändert werden.

Mit Namen oder Namenszeichen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Verfassers/der jeweiligen Verfasserin wieder und bedeuten nicht zwangsläufig immer die Meinung der Wahlvereinigung 'Bürger für Meckenheim (BfM)'.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links, auf die direkt oder indirekt verwiesen wird. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Inhalte: © Wahlvereinigung "Bürger für Meckenheim"

Fotos: © Wahlvereinigung "Bürger für Meckenheim"

Entwicklung und Design EDV-Service R. Dieter Schermer

[geschaefsstelle@bürger-für-meckenheim.de](mailto:geschaefsstelle@bürger-für-meckenheim.de)  
[www.bürger-für-meckenheim.de](http://www.bürger-für-meckenheim.de)  
[www.buerger-fuer-meckenheim.de](http://www.buerger-fuer-meckenheim.de)

[Newsletter abbestellen](#)